

## **LRB 18 von Liebherr beweist sich in Luzern als kompakter Allrounder**

- VdW-Bohrverfahren: LRB 18 mit Doppelkopfbohrantrieb DBA 80
- Errichtung von Gründungspfählen und einer überschnittenen Pfahlwand
- Kompakte Bauweise als großer Vorteil bei beengten Platzverhältnissen

**Nenzing (Österreich) 13. November 2017 – Das Ramm- und Bohrgerät LRB 18 setzt in Luzern die Gründungsarbeiten eines Wohn- und Geschäftsgebäudes um. Dabei zeigen sich die Vorteile der kompakten Bauweise: Das Spezialtiefbaugerät kann schnell und flexibel zwischen verschiedenen Einsatzorten versetzt werden und glänzt selbst bei engsten Platzverhältnissen.**

Für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes in Luzern müssen bei sehr beengten Platzverhältnissen eine überschnittene Pfahlwand als Baugrubenabschluss und Gründungspfähle für die Tiefengründung errichtet werden. Das Schweizer Unternehmen Birchmeier Spezialtiefbau AG hat sich zur Umsetzung der Arbeiten für das neue Liebherr-Ramm- und Bohrgerät LRB 18 entschieden. Das Gerät ist ein richtiger Allrounder und kann für alle Anwendungen im Bereich Bohren, Rütteln und Rammen eingesetzt werden. Es überzeugt mit seiner kompakten Bauweise und seinem niedrigen Einsatzgewicht von nur 50 t, was einen geringen Bodendruck zur Folge hat.

Ausgestattet ist das LRB mit einem Doppelkopfbohrantrieb DBA 80. Wegen des sehr hohen Grundwasserspiegels auf der Baustelle ist das VdW-Bohrverfahren die perfekte Methode für die Pfahlerstellung. Die Pfähle haben einen Durchmesser von 510 mm und eine Tiefe von 16 m. Trotz der schwierigen Bedingungen schafft das Liebherr-Gerät mehrere Pfähle pro Tag. Das Ramm- und Bohrgerät ist dabei gemeinsam mit einer Liebherr-Betonpumpe vom Typ THS 80 D in Verwendung. Außerdem hat der Auftragnehmer für weitere Einsätze den neuentwickelten Rüttler LV 20 und den Hammer H 6 von Liebherr geplant.

Das LRB 18 ist mit einem neuen Kabinenkonzept ausgestattet, das vor allem die Erhöhung des Fahrerkomforts in den Fokus stellt. Erreicht wird dies durch ein

modernes Klimasystem, ein optimiertes Sichtfeld und einen orthopädischen Fahrersitz mit automatischer Sitzeinstellung. Das kompakte LRB 18 kann als komplett montiertes Gerät mitsamt Ballast einfach transportiert werden. Dies sichert die schnelle Inbetriebnahme der Maschine auf der Baustelle sowie das flexible Versetzen des Gerätes zwischen verschiedenen Einsatzorten. Daniel Kunz, Geschäftsführer und Mitinhaber der Birchmeier Spezialtiefbau AG, betont noch den Vorteil der Kompatibilität mit anderen Liebherr-Geräten: „Da wir bereits ein LRB 125 von Liebherr haben, können wir die Anbauteile schnell und flexibel austauschen.“

### **Bildunterschriften**

liebherr-LRB 18\_VdW\_Luzern-1

Das Ramm- und Bohrgerät LRB 18 von Liebherr überzeugt mit seiner kompakten Bauweise.

liebherr-LRB 18\_VdW\_Luzern-2

Für das VdW-Bohrverfahren ist das LRB 18 mit einem Doppelkopfbohrantrieb DBA 80 ausgestattet.

### **Ansprechpartner**

Gregor Griesser

Strategisches Marketing & Kommunikation

E-Mail: [gregor.griesser@liebherr.com](mailto:gregor.griesser@liebherr.com)

Wolfgang Pfister

Leiter Strategisches Marketing & Kommunikation

Tel.: +43 50809 41444

E-Mail: [wolfgang.pfister@liebherr.com](mailto:wolfgang.pfister@liebherr.com)

### **Veröffentlicht von**

Liebherr-Werk Nenzing GmbH

Nenzing / Österreich

[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)